

Dampf Pfiff



Seit vielen Jahren veranstaltet das Dampfzentrum Winterthur während der Sommerferien gemeinsam mit **Ferienprogramm.ch** und **Sommerprogramm Wiesendangen** einen Turbinli-Basteln-Nachmittag.

Dieser Kurs richtet sich an Mädchen und Knaben im Alter von 8-12 Jahren.

Auch dieses Jahr haben wieder 7 Knaben (leider keine Mädchen) am Kurs teilgenommen.

Die Kinder bauen mit dem bereitgelegten Material an einem Nachmittag in ca. 2,5 Stunden Zeit ein funktionierendes Dampf-Turbinli.

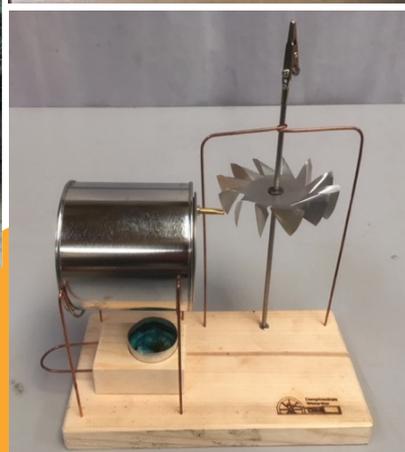


Unter Anleitung und Aufsicht des eingespielten DZW-Teams schneiden, biegen, bohren und schleifen sie an drei Arbeitsstationen motiviert und konzentriert die einzelnen Komponenten.

Nachdem alle Teile fertig hergestellt sind, erfolgt die Endmontage des Dampf-Turbinli.



Und sobald die Eltern eingetroffen sind, wird mit Brennpaste der «Kessel» eingeheizt, woraufhin der durch die Düse austretende Dampf das Turbinli zum Drehen bringt. Mit leuchtenden Augen präsentieren die Kinder ihr Werk den Eltern und Geschwistern.



Die Freude der Kinder und der Dank der Eltern dafür, dass das DZW den kleinen Ingenieuren ein solches Erlebnis ermöglicht sind denn auch wunderbarer Lohn für unsere Anstrengungen.

Hermann Binder

Dampffest 2023

Das diesjährige Dampffest fand am 17./18. Juni bei schönstem – ja fast zu warmem – Sommerwetter statt und konnte auch dieses Jahr mit einer neuen Attraktion aufwarten: Das Textilmuseum Neuthal mit seinen Spinnerei- und Webmaschinen war bei uns zu Gast; eine echte Bereicherung für unser Dampffest.

Natürlich war auch Bewährtes zu erleben, wie Dampfmaschinen unter Echtdampf, Modelleisenbahn und Traktor für Passagierfahrten, die Freunde der Dieselmotoren, Schmiede, die ihr Handwerk vorführten, und die beliebten Führungen in der Ausstellungshalle.

Für das Kulinarische war die Dampfchuchi zuständig und für's Gemüt spielte die Volksmusikgruppe «Örgelischnupfer» auf.



Das Fest wurde wiederum hervorragend vorbereitet von Hermann Binder (Personal, Werbung), Andreas Faust (Infrastruktur und Attraktionen), Max Baumann (Finanzen und Kasse) sowie den weiteren Vorstandsmitgliedern unseres Vereins.

Schon früh musste das Datum festgelegt werden. Diesmal entschieden wir uns für ein Wochenende vor den Sommerferien, zumal zu der Zeit noch nicht alle konkurrenzierenden Veranstaltungen bekannt waren.

Die vielen anderen Veranstaltungen (gibt es im Sommer ein Wochenende, an dem nichts los ist?) und das schöne, warme Wetter waren mitunter Gründe für die kleinere Anzahl von Besuchern im Vergleich zu anderen Jahren. Immerhin fanden doch über 1000 Besucherinnen und Besucher den Weg zu uns.

Unser Ziel war es, den Gästen etwas Aussergewöhnliches zu bieten und uns weiter bekannt zu machen, ein Vorhaben, das uns zweifellos geglückt ist. Dabei ist es immer schwierig zu erreichen, dass die Einnahmen aus den Eintrittten letztendlich die Ausgaben (Werbung, Attraktionen) übertreffen, zumal der Aufwand, ein solches Fest auf die Beine zu stellen, immens ist. Der finanzielle Erfolg widerspiegelte (dieses Jahr) die grossen Anstrengungen, die wir betreiben mussten, leider nicht ganz.

Trotzdem, wir durften uns über ein ruhiges, unfallfreies Dampffest freuen. Neben den - etwas älteren – Dampffreundinnen und -freunden besuchten uns

wiederum viele junge Familien mit sehr interessierten Kindern.

Mit den neu revidierten Dampfmaschinen in der Ausstellungshalle, den Spinnerei- und Webmaschinen sowie den unter Dampf stehenden Maschine in der Aussenhalle konnten wir den Besuchern einen Einblick in die Anfänge der Industrialisierung und die Entwicklung der Textilindustrie vermitteln.



Immer wieder hörten wir, wie innovativ, weitsichtig und technisch hochstehend die damaligen Ingenieure und Handwerker ihre Maschinen bauten, die notabene teilweise nach über 120 Jahren immer noch funktionieren.

Auch wurden wir als Dampfzentrum gelobt für den Unterhalt und das zur Schau stellen der revidierten Maschinen. Der Stadtpräsident, Mike Künzle, der uns besuchte, hatte ebenfalls viel Freude an unseren Maschinen und an der Weiterentwicklung der Ausstellung.

Trotz des vielen Goodwills, den wir erfahren durften, müssen wir uns die Frage stellen, ob sich der jährliche Aufwand lohnt oder ob ein 2-Jahres-Rhythmus nicht zielführender wäre.



Auf jeden Fall darf festgehalten werden: Ohne die zahlreichen, fleissigen freiwilligen Helferinnen und Helfer beim Aufbau, der Durchführung und beim Rückbau ist eine solche Veranstaltung nicht zu stemmen. Dafür gebührt ihnen unser aufrichtiger Dank. Es wäre ihnen einfach zu gönnen, wenn der Aufwand sich schlussendlich auch in einem finanziellen Erfolg widerspiegelte.

Robert Notz

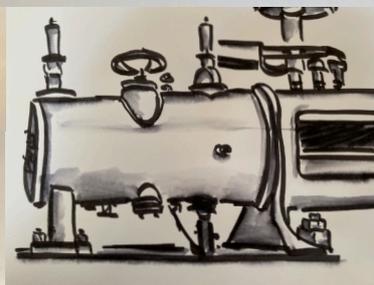
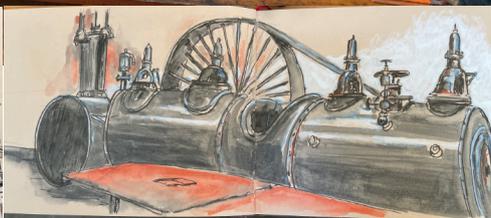
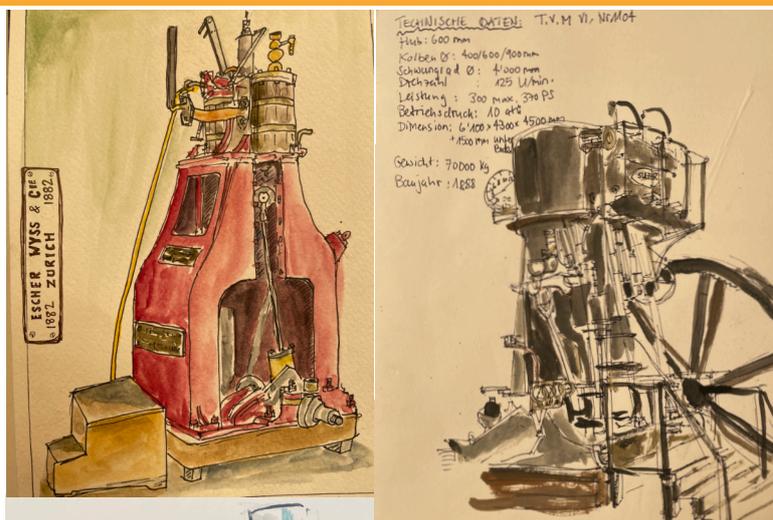
Kunstschaffende im Dampfzentrum

Aquarellfarbe eignet sich ausgezeichnet um Blumen, Landschaften mit Seen und Bergsilhouetten zu malen, weil sie so transparent wirken.

Aber Dampfmaschinen malen? Warum nicht, sagten sich 13 Hobby-Künstlerinnen und -Künstler der Künstlergruppe «Urban Sketchers Winterthur».

Zwar kamen einige von ihnen etwas zögernd herein, um sich dieser Aufgabe zu stellen. Da unsere Maschinen zum Teil auch Farben tragen, lockten sie jedoch schnell als Blickfang und zum Einsatz von Pinsel und Farbkasten. Bald war ein passendes Objekt gefunden, das sich als Motiv eignete. Nach den dafür vorgesehenen eineinhalb Stunden waren die Kunstwerke fertiggestellt – und das Ergebnis kann sich sehen lassen!

Heidi Frohofer



Empfangsschein

Konto / Zahlbar an
CH48 3070 0110 0038 4949 1
Stiftung Dampfzentrum Winterthur
Lagerplatz 27
8400 Winterthur

Referenz
97 63930 00200 00000 20232 01740

Zahlbar durch (Name/Adresse)

Wahrung Betrag
CHF

Zahlteil



Wahrung Betrag
CHF

Konto / Zahlbar an
CH48 3070 0110 0038 4949 1
Stiftung Dampfzentrum Winterthur
Lagerplatz 27
8400 Winterthur

Referenz
97 63930 00200 00000 20232 01741

Zusätzliche Informationen
Sommersammlung 2023
Zahlbar durch (Name/Adresse)

Können Sie sich vorstellen sich bei uns zu engagieren?

Werden Sie Mitglied des Dampfzentrums

Wir müssen versuchen unsere Mitglieder-Basis zu vergrössern und damit auch das Fundament unserer Finanzen.

Wie unser Kassier an der letzten Generalversammlung erläutert hat, setzen sich die Erträge des Vereins wie folgt zusammen:

Mitglieder – und Gönnerbeiträge	ca. 35 %
Besucherführungen	ca. 30 %
Anlässe	ca. 20 %
Verschiedenes (Spenden, übrige Beträge)	ca. 15 %

Ausser den Mitglieder– und Gönnerbeiträgen, sind alle anderen Erträge schlecht beeinflussbar und könnten höchstens durch vermehrte Werbung (gleich Mehrausgaben) minimal erhöht werden.

Deshalb gilt: jedes bestehende Mitglied kann bewirken und mithelfen, dass wir die Anzahl der Mitglieder vergrössern können, indem kräftig um neue Mitglieder im Umfeld Werbung gemacht wird. Jede und jeder kann uns unterstützen.

Falls Sie es nicht schon sind, bitte ich Sie, bei uns Mitglied zu werden. Melden Sie sich unter: dampfzentrum/ueber-uns/mitgliedschaft-beim-dampfzentrum oder info@dampfzentrum.ch, oder unter +41 32 511 74 08 an.

Mitglied im Dampfzentrum Winterthur sein, heisst eine gute Sache der Industriekultur zu unterstützen.

Siehe auch beiliegender Flyer !

Wir suchen eine Kollegin oder einen Kollegen

Im Vorstand des Vereins Dampfzentrum Winterthur muss die Funktion Protokollführer:in / Aktuar:in neu besetzt werden.

Leider muss die bisherige Protokollführerin/Aktuarin - Heidi Frohofer - aus familiären/gesundheitlichen Gründen kürzer treten. Daher möchte sie diese Funktion abgeben. Wir bedauern das sehr, akzeptieren aber ihren Entscheid voll und ganz. Wir hatten mit Heidi immer ein sehr gutes Verhältnis und schätzten ihr Engagement bei uns sehr.

Wir suchen deshalb eine Person die Freude hätte, in einem gut zusammenarbeitenden Team diese Funktion zu übernehmen.

Dazu braucht es: PC-Kenntnisse als Anwender:in, etwas technisches Verständnis, Teamfähigkeit und etwas Humor.

Heidi Frohofer hat sich bereit erklärt die/den Neue(n) über die Tätigkeit zu informieren und auch Hilfestellung zu leisten, falls das erwünscht wird.

Fühlen Sie sich angesprochen, dann melden Sie sich bei:

Robert Notz, robertnotz@bluewin.ch
oder telefonisch unter 079 / 833 33 82

Eine sorgfältige Einführung können wir gewährleisten.

Robert Notz